

## **Hört die Engel künden – Krippenandacht am 24.12.2015 in der kath. Kirche Weilerbach**

unter Verwendung von [www.krippenspiele.eu/engelweihnacht-von-oliver-neick-gemeinde-blumenthal-2012](http://www.krippenspiele.eu/engelweihnacht-von-oliver-neick-gemeinde-blumenthal-2012)

Vorbereitet ist eine Wolke, auf die sich die Engel setzen können, ein Hocker, eine Wirtshaustür, ein Stall mit Krippe, zwei Besen

### **Einzug, Lied: *Macht hoch die Tür* GL 218**

*Kinder ziehen mit ein, nehmen in den Bänken Platz, bis auf die drei großen Engel (setzen sich auf die Wolke) und Maria (setzt sich still auf einem Hocker)*

### **Einführung mit Verkündigungsszene (Szene 1)**

**Engel 3:** Wir sind Engel, das sind Botschafter Gottes. Schon oft sind wir in seinem Auftrag den Menschen erschienen, um Nachrichten zu überbringen.

**Engel 2:** Und auch heute hat er uns wieder losgeschickt - hierher in diese Kirche. Wir sollen euch allen eine frohe Botschaft verkünden.

**Engel 1:** Und das werden wir nicht alleine tun. Nein! Ganz viele Kinder sind uns gefolgt und haben sich bereit erklärt, uns dabei zu helfen, damit ihr versteht, was der Herr, unser aller Gott, euch mit dieser Botschaft sagen will.

**Engel 2:** *(zu Engel 1 gewandt, der sich danach in Richtung Maria bewegt)*

Ich kann mich noch gut erinnern, als du vor mehr als 2000 Jahren den Auftrag erhieltst, einer jungen Frau aus Nazareth etwas ganz Besonderes mitzuteilen.

**Engel 1:** Das war echt ein aufregendes Jahr.

**Engel 2:** Ziemlich wichtige Aufträge für uns.

**Engel 3:** Aber es hat sich gelohnt.

**Engel 2:** Wenn ich daran denke, wie das alles angefangen hat... Maria hieß sie und war mit Josef verlobt, der aus dem Hause Davids stammte.

*Maria näht. Der Engel tritt an sie heran, und sie erschrickt.*

**Engel 1:** Sei begrüßt, Maria.

**Maria:** Wer bist du denn, und was willst du?

**Engel 1:** Ich bin ein Engel, sozusagen im Auftrag des Herrn unterwegs. Und ich habe eine tolle Botschaft für dich. Du wirst einen Sohn bekommen, und den sollst du dann Jesus nennen.

**Maria:** Moment mal! Dazu gehören aber doch zwei. Josef und ich sind gerade erst verlobt.

**Engel 1:** Ach weißt du, bei Gott ist nichts unmöglich.

**Maria:** Hmm... Also wenn Gott das wirklich so will, werde ich gehorchen. Ich vertraue ihm.

**Engel 1:** Auf dich kann man sich verlassen. Auf Gott aber auch, keine Sorge. Also dann - herzlichen Glückwunsch!

*Maria versinkt in Nachdenken (reibt sich das Kinn, stützt den Kopf in die Hand, kratzt sich am Kopf o.ä.), der Engel geht zurück auf die Wolke*

### **Begrüßung (Priester, frei zu gestalten)**

Im Namen des Vaters, ...

Herzlich willkommen, schön dass ihr alle da seid, um heute Abend die Ankunft von Jesus, unserem Herrn, auf der Erde zu feiern. Noch ist es ja nicht so weit – Maria wartet noch auf ihr Kind, und wir warten auch noch - Genau genommen ist es also noch Advent. Wir wollen uns nun im Herzen für ihn bereit machen, ...

*Kinder für Kyrie kommen nach vorne*

### **Kyrie**

1. Jesus, wir wollen nun in Frieden und Ruhe auf dich warten und allen Streit und alle Hektik vergessen. .  
Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

2. Jesus, Maria war ganz schön mutig. Nur, weil sie so ein großes, weites Herz hatte, konntest Du auf die Erde kommen. Sei auch in unseren kleinen Herzen willkommen.  
Christus, erbarme dich.

Alle: Christus: Herr, erbarme dich

3. Jesus, die Engel haben gesagt, es eine ganz besondere frohe Botschaft, dass du als Mensch zu uns auf die Erde gekommen bist. Hilf uns, gut zuzuhören und zu verstehen, was sie damit meinen.  
Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser, er mache unsere Herzen rein und öffne sie für seine Ankunft.  
Amen.

### **Lied der Kinder mit Band: *Das Licht einer Kerze***

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht,  
eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.

II: Alle Menschen warten, hier und überall,  
warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall. :II

2. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht,  
eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.

II: Lasst uns alle hoffen, hier und überall,  
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall. :II

### **Szene 2: Josef zweifelt**

**Engel 1:** Ja, wir hoffen schon alle und freuen uns. Aber Josef war erstmal gar nicht begeistert, dass Maria schwanger war...

**Engel 3:** Das stimmt. Er konnte das gar nicht verstehen. Verständlich.

**Engel 2:** Deshalb kam dann ja mein Einsatz.

*Josef erscheint und geht hin und her.*

**Josef:** Was mache ich nur, was mache ich nur... ich liebe sie doch... Aber wenn sie jetzt ein Kind von einem anderen bekommt? ... Es ist wohl am besten, ich verlasse sie, dann kann sie den Vater des Kindes heiraten. Was mache ich nur?

*Engel 2 tritt auf und setzt sich auf einen Stuhl*

**Engel 2:** Maria ist unschuldig, Josef.

**Josef (erschrocken):** Wo kommst du denn auf einmal her, und wer bist du?

**Engel 2:** Ach das ist nicht so wichtig, nenn mich einfach Engel des Herrn. Doch zurück zum Thema: Maria ist schwanger vom Heiligen Geist.

**Josef:** Von wem?

**Engel 2:** Naja, quasi ein Gottesgeschenk. Und das Kind ist ein ganz besonderes. Es wäre nicht gut, wenn du sie verlässt. Als alleinerziehende Mutter würde sie es sehr schwer haben.

**Josef:** Und was soll ich machen?

**Engel 2:** Bleibe bei ihr und steh ihr und dem Kind zur Seite. Du wirst ein guter Vater, und Gott wird mit euch sein.

**Josef:** Du verlangst ziemlich viel Vertrauen.

**Engel 2:** Nicht ich, sondern Gott. *(geht ab)*

*Engel wieder auf der Wolke*

### **Lied der Kinder mit Band: *Nazareth***

1. Nazareth, du lebst vom Handel und vom Handwerk jeden Tag.  
Nazareth, da wohnen Maurer, Schreiner, je nach ihrer Gab'.  
Und auch Josef hat 'ne Werkstatt ganz am Ende einer Straß'.  
Viele Kinder sieht man spielen, singen, tanzen, haben Spaß.

Ref: Nazareth, Nazareth, dort fängt Weihnachten an.  
Nazareth, Nazareth, dort trifft Gott zwei Menschen an,  
die er braucht für seinen Plan.

2. Dort in Nazareth hat Gott sich eine Jungfrau auserwählt.  
Sie soll einen Sohn gebären, einen Retter für die Welt.

Zu der Zeit, als der Augustus alle Menschen zählen ließ,  
dachte Gott an das, was er schon den Propheten einst verhieß.

Ref.: Nazareth, ...

3. Sieh, ein Engel kommt nach Nazareth und spricht: „Maria,  
mach dich eilend auf die Reise, denn das Kindlein ist bald da!“  
Ja und Josef soll der Vater sein, das ist vorausbestimmt.  
Und so kommt es, dass der Zimmermann Maria zu sich nimmt.

Ref.: Nazareth, ...

### **Szene 3: Herbergssuche und Geburt**

**Engel 3:** Das hat Josef zum Glück überzeugt. Gott hat sich die beiden gut ausgesucht, sie passen echt zusammen...

**Engel 2:** Jou! Aber sie mussten auch fest zusammenhalten, bei allem, was sie erleben sollten. Die erste Krise kam ja, als sie mit dem dicken Babybauch nach Bethlehem mussten.

**Sprecher:** Damals befahl Kaiser Augustus im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Bethlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids. In Bethlehem musste er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger.

**Engel 1:** Tja, erst die weite Reise und dann war die Stadt richtig voll.

**Engel 2:** David hatte nun mal viele Nachkommen, *(wendet sich zu Engel 3)* aber zum Glück warst du ja da.  
*Maria und Josef treten auf*

**Josef:** Willkommen in Bethlehem, Maria. Hier haben meine Vorfahren gelebt. Schau mal, ... *(macht eine weite Handbewegung)*.

**Maria:** Das ist ja schön und gut, Josef, aber können wir die Stadtführung auf später verschieben? Wir brauchen dringend eine Unterkunft, denn lange halte ich nicht mehr durch.

**Josef:** Natürlich. Du hast ja recht. Schau, da vorne ist ein Wirtshaus. *(klopft an)*

**Wirt (öffnet):** Ja was gibt's? Och nee, nicht noch mehr Gäste! Mein Haus ist völlig überfüllt. Ich weiß noch nicht mal, ob meine Frau und ich noch einen Schlafplatz finden.

**Maria:** Lieber Mann, habt ein Herz. Wir sind den weiten Weg aus Nazareth gekommen und ich kann mich kaum noch auf den Beinen halten.

*Von der Seite tritt Engel 3 auf, bleibt aber noch etwas abseits stehen.*

**Wirtin (kommt von hinten):** Was ist denn los, Alter? Ich brauch deine Hilfe in der Küche.

**Josef:** Gute Frau, wir versuchen gerade, eine Unterkunft zu bekommen.

**Wirtin:** Da werdet ihr es in Bethlehem schwer haben. Die Herbergen sind völlig überfüllt.

**Maria (zeigt auf ihren Bauch):** Aber ich kann nicht mehr! Es dauert nicht mehr lange...

**Wirt:** Auch das noch!

**Wirtin (boxt ihrem Mann in die Seite):** Sei nicht so unfreundlich. *(zu Maria und Josef)* Wir würden euch gerne helfen, aber wir haben wirklich absolut keinen Platz mehr.

**Engel 3 (kommt dazu):** Habt ihr nicht noch einen warmen Stall hinter dem Haus? Vielleicht ist dort ja etwas Platz.

**Wirtin (schaut verwundert auf):** Ich weiß zwar nicht, wer ihr seid, aber das stimmt. Das ist eine Möglichkeit.

**Wirt:** Aber der Stall ist doch viel zu schmutzig. Den wollte ich erst morgen ausmisten.

**Wirtin:** Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. *(schiebt ihn aus der Tür)* Und ihr beiden kommt erst mal rein auf einen Tee, einen Stuhl werde ich schon noch auftreiben. Später könnt ihr dann in den Stall.

*Wirt geht grummelnd davon und beginnt, den Stall herzurichten*

**Engel 3:** Ich komme mit und helfe euch. *(Im Gehen zur Gemeinde gewandt:)* Bei guten Taten helfen wir Engel nämlich immer.

*Engel 3 folgt dem Wirt und hilft, Maria und Josef ziehen in den Stall ein, der Engel geht wieder auf die Wolke*

**Engel 1:** Da hast du aber ordentlich gestunken, als du zurückgekommen bist.

**Engel 2:** Du musstest erst mal eine Stunde unter die Wolkendusche.

**Engel 3:** Das war es aber wert. Als Maria und Josef kamen, war der Stall richtig sauber und gemütlich.

**Sprecher:** Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zu Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

**Lied: Zu Bethlehem geboren GL 239**

**Szene 4: Die Hirten**

**Engel 3:** Ja, und dann kam unser großer Auftritt!

*Zwei Hirten stehen auf ihre Stöcke gestützt*

**Hirt 1:** Es scheint eine ruhige Nacht zu werden.

**Hirt 2:** Wird aber wohl kalt. Der Himmel ist sternenklar.

**Hirt 1:** Naja, es ist halt nie alles Gute beisammen.

*(Die 3 Engel mit Kerzen treten hinzu, die Hirten erschrecken.)*

**Engel 1:** „Habt keine Angst! Seht doch: Wir bringen euch eine Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird große Freude herrschen. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden:

**Engel 2:** Es ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.“

*Alle Engel treten hinzu, und alle Kinder singen:*

**Lied der Kinder mit Band: Wacht auf und schläft nicht mehr**

1. Wacht auf und schläft nicht mehr  
hier draußen bei den Schafen!  
Geboren ist der Herr,  
das sollt ihr nicht verschlafen!  
II: Auf, auf, weil Jesus Christ  
zur Welt gekommen ist! :II  
Wacht auf und schläft nicht mehr  
hier draußen bei den Schafen!

2. Wacht auf und schläft nicht mehr  
hier draußen bei der Herde!  
Geboren ist der Herr,  
des Himmels und der Erde!  
II: Laut, lauft zum Stall geschwind,  
ihr findet Gottes Kind. :II  
Wacht auf und schläft nicht mehr  
hier draußen bei der Herde!

3. Wacht auf und schläft nicht mehr,  
dass allen kund es werde:  
Geboren ist der Herr!,  
Sein Licht geht um die Erde!  
II: Lauft, lauft zum Stall hinaus,  
schickt Gottes Botschaft aus! :II  
Wacht auf und schläft nicht mehr,  
dass allen kund es werde!

**Hirt 1:** Was war denn das gerade für ein Auftritt?

**Hirt 2:** Ziemlich beeindruckend. Und nun?

**Hirt 1:** Machen wir uns wohl mal auf den Weg nach Bethlehem.

**Hirt 2:** Das war es dann wohl mit der ruhigen Nacht. *(beide gehen lächelnd ab)*

*Engel wieder auf der Wolke*

**Engel 3:** Schade, dass wir gleich zurück mussten.

**Engel 1:** Wir können es uns ja von hier oben anschauen.

**Engel 2:** Das stimmt. Seht mal, die Hirten kommen gerade an.

*Maria und Josef stehen neben der Krippe. Die Hirten treten schüchtern näher.*

**Maria:** Kommt ruhig näher, aber seid bitte leise.

**Josef:** Ihr seht so aus, als hättet ihr nach uns gesucht.

**Hirt 1:** Uns sind seltsame Lichtgestalten erschienen, die etwas von einem Neugeborenen in Bethlehem sagten.

**Hirt 2:** Es soll in Windeln gewickelt in einer Krippe liegen.

**Hirt 3:** Dieses Kind soll einmal der Retter sein.

**Josef:** Das waren Engel. Aber lasst den Kleinen erstmal in diese Welt starten. Das wird ohnehin schwer genug. Große Aufgaben kommen von ganz allein. Er heißt übrigens Jesus.

**Maria:** Ach, setzt euch doch bitte für einen Moment zu uns und berichtet genauer, was ihr erlebt und gehört habt.

*Alle setzen sich hin*

**Engel 1:** Jetzt können wir uns endlich zurücklehnen.

**Engel 2:** Aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass das nicht unser letzter Einsatz für Jesus war.

**Engel 3:** Dann sollten wir uns jetzt lieber ausruhen und ein bisschen singen.

**Lied: *Ihr Kinderlein kommet GL248***

**Fürbitten *knüpfen an Stallszene an***

**Priester:** Wärme, Gemeinschaft, Sicherheit und Frieden – das finden wir beim Jesuskind. So geht es uns gut, und dafür wollen wir Gott dankbar sein. Denn leider ist das nicht selbstverständlich.

**1. Hirte A:** Es tut gut, ein paar Minuten hier im warmen Stall zu sein. Die ganze Nacht draußen in der Kälte bei den Schafen zu verbringen, ist ganz schön bitter.

**Hirte B:** Viele Menschen haben gar keine Bleibe und müssen die Nächte draußen verbringen, andere müssen in ihren Häusern frieren, weil sie nicht heizen können.

Lieber Gott, wir bitten dich: Schenke ihnen immer wieder Quellen der Wärme und der Kraft, damit sie den Winter überstehen können, und stelle deine Engel denen zur Seite, die ihnen helfen möchten.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

**2. Maria:** Es ist schön, mit euch allen hier beisammen zu sein und die Freude zu teilen.

**Josef:** Viele Menschen müssen diesen Tag alleine verbringen, sicher sind die meisten von ihnen einsam und traurig.

Lieber Gott, wir bitten dich: Schenke diesen Menschen Augenblicke der Freude und der Gemeinschaft und stelle deine Engel all jenen zur Seite, die sich um die Einsamen und Traurigen kümmern.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

**3. Engel A:** Diesen Abend wollen wir jetzt genießen. Denn schon in ein paar Tagen müssen wir Maria und Josef mit Jesus nach Ägypten schicken, weil König Herodes befiehlt, Jesus zu töten.

**Engel B:** Auch in unseren Tagen sind Tausende Menschen auf der Flucht, weil sie in ihrer Heimat nicht mehr sicher sind.

Lieber Gott, wir bitten dich: Beschütze diese Menschen, führe sie an Orte, an denen sie sicher sind und zur Ruhe kommen können und stelle deine Engel all denen zur Seite, die ihnen helfen möchten.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

**4. Engel C:** Später wird Jesus den Menschen von Gott erzählen, die Kranken heilen und uns allen den Weg der Liebe, der Vergebung und des Friedens zeigen.

**Engel D:** Es gibt viel Streit und Unfrieden unter den Menschen, und in vielen Ländern herrscht Krieg.

Lieber Gott, wir bitten dich: Lass die Liebe unter den Menschen wachsen, öffne sie im Kleinen und im Großen für deine Botschaft der Versöhnung und zeige ihnen Wege zum Frieden. Stelle deine Engel all jenen zur Seite, die sich darum bemühen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

**Priester:** (Überleitung zum *Vater Unser*, frei zu gestalten) Nimm auch unsere Verstorbenen in deinen Frieden auf. Höre auch alle unsere unausgesprochenen Bitten und nimm nun unser Gebet an, das wir von Jesus selber gelernt haben:

**Vater unser**

**Lied: *O du fröhliche GL238***

**Segen**

**Schlusslied: *Stille Nacht, Heilige Nacht GL249***

**Einzelsegnung der Kinder durch den Priester**